

## Quellenkritik

### Äußere Kritik - Klärung der W-Fragen

- Wer: Autor\*in kontextualisieren → sozialer Hintergrund, Standort, Ämter, Positionen → *Warum schreibt der Autor, was er schreibt? Wieso schreibt er es? Wie schreibt er und aus welchem Blickwinkel?* → Kritische Einordnung
- Was/Wann/Wie: Quelle einordnen → Textart, Zeit und Ort, Aufbau, zentrale Aussage → Vergleich mit anderen Quellen, Einordnung in den zeitlichen Kontext

| Schriftquellen   |  |
|--|--|
| unwillkürliche Überlieferung                               | willkürliche Überlieferung (beabsichtigt)                              |
| Monument   | Überlieferung  |
| Überreste (unmittelbare Spuren von historischen Vorgängen) | Tradition (historisches Schriftgut, das zur Überlieferung gedacht war) |
| Primärquellen (Ereignisnähe)                               | Sekundärquellen (z.B. Berichte aus zweiter Hand)                       |

- Warum: Adressaten ausmachen → *Für wen wird geschrieben?* (Privater Schriftverkehr, Tagebücher, öffentliche Reden) → Beurteilung der Intention

### Innere Kritik

- Aussage der Quelle: Inhaltsangabe
- Erläuterung der Aussage: Erläuterung ungewöhnlicher Termini oder anderen Auffälligkeiten (z.B. Tilgungen, Betonungen) → *was ist für die Quelleninterpretation wichtig?* Auf das Wesentliche beschränken, bzw. die Fragestellung beachten
- Kontext der Quelle
  - Historischer Kontext: *wann wurde geschrieben?* Auch hier Beschränkung auf die relevanten Rahmungen
  - In den Werkkontext: *wo steht die Quelle im Zusammenhang, was folgt davor und danach?*
  - evtl. Forschungskontext
- Bewertung
  - Kritische Einordnung
  - Beurteilung der Wichtigkeit der Quelle für die Beantwortung der gestellten Frage (auch auf die Einordnung in die Quellengattung zurückgreifen)